

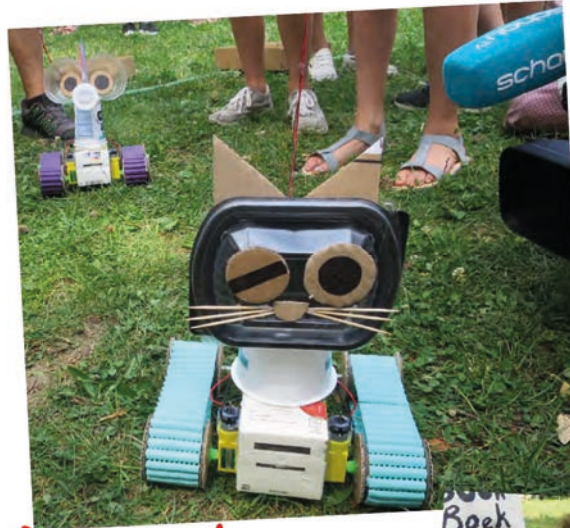
So eine riesige Auswahl!

Ich stieß vor drei Jahren das erste Mal auf das Kinderuniversum in Waidhofen/Ybbs. Jedes Jahr freue ich mich auf das spannende Programm. Auch meinem Bruder machen die Themen immer Spaß. Leider wusste ich heuer wieder nicht, wo ich mich zuerst anmelden soll: chemische Experimente, Biologie, Forensik, Kampfsport und ein Bühnenworkshop - diese riesige Auswahl machte mich ganz verrückt!

Am 15. Mai war es endlich soweit: die Anmeldung startete. Bereits vor sieben Uhr in der Früh standen meine Mama „wegen mir“ und ich auf um meine Wunschkurse zu ergattern. Obwohl wir sehr schnell waren, war einer davon schon ausgebucht. So musste ich mich für einen anderen entscheiden.

Als ich schließlich Plätze in den meisten meiner begehrten Kursen bekam, war ich überglücklich. Heute (am Dienstag) geht es los: Wir steigen ins Auto und werden nach einer halben Stunde beim wunderschönen altertümlichen Schloss Rothschild sein. Nun bin ich startbereit und gespannt ...

Alexandra Graf, 9



Recycling-Roboter

Am 2. Nachmittag bauten wir einen Recycling Roboter. Aber was ist so ein Roboter? Ein Recycling-Roboter ist ein Roboter aus gebrauchten Materialien. Ich benutzte eine Klopapierrolle, einen Karton und eine Milchverpackung. Dies bauten wir zu einem Fahrwerk zusammen. Den Kopf und den Hals konnten wir uns aussuchen. Bei mir

wurde es eine Eule.

Die Elektronikteile hatte der Workshop-Leiter schon vorbereitet.

Das war sehr interessant aber auch sehr schwierig.

Katharina Burghart, 9 Jahre



Niklas Büringer, 9

Upcycling-Schmuck

Am ersten Tag der Kinder-Uni (2. Juli) besuchten viele von uns den Kurs UP-CYCLING SCHMUCK: aus alt mach' neu. Dort wurden uns viele verschiedene Perlen, Knöpfe, Filzkugeln und viele andere Bastelutensilien zur Verfügung gestellt. Frau Anger lehrte uns, wie man aus alten Tapeten und altem Schmuck neuen und recycelten Schmuck herstellen kann.



Am Anfang war es ein bisschen schwer doch nach und nach wurden

wir mit der Technik vertraut. Doch wir lernten auch noch andere Sachen zum Beispiel wie man aus Draht ein Armband herstellt. Es machte allen Kindern Spaß und es wurde uns nie langweilig. Die 3 Stunden verliefen viel zu schnell. Es hat sehr viel Spaß gemacht!!!

Simone, 9 Jahre, Louisa, 9 Jahre und Hannah, 12 Jahre



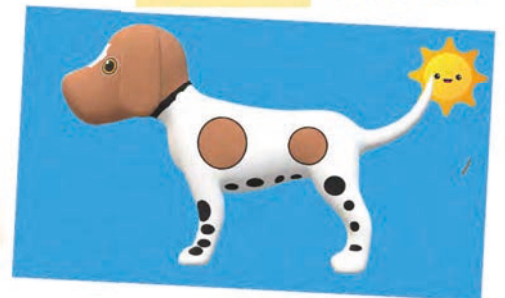
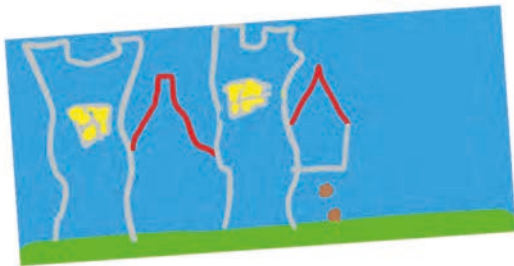
Niklas Büringer, 9



Alexandra Graf, 9



Levin Büringer, 7



Soft verkosten

Am 2. Juli fuhren wir nach Kröllendorf zu Austria Juice. Dort wurden wir geführt durch Kalt und Warm. Dort durften wir drei verschiedene Säfte verkosten. Eines schmeckte nach Kiwi und Melone.

Der zweite Saft schmeckte nach Erdbeere. Und der dritte Saft hieß Multivitamin und schmeckte hauptsächlich nach Orange.

Katharina, Simone, 9
getippt von Niklas, 9

Schnapp

DANKE an



Die Niederösterreichische
Versicherung

AUSTRIA
JUICE



schüsse



Schnapp



schüsse

Graffiti-Kunst selbst erleben

Unser Kursleiter war der Graffitikünstler RoxS. Der Graffiti-Kurs war in zwei Einheiten unterteilt. Wir Schüler erlernten das Umgehen mit Spraydosen. Das Programm, welches wir an den zwei Tagen machen wollten, war schon nach einem Tag absolviert. Als die zweite Kurseinheit begann, beschlossen wir, dass wir dasselbe nochmals machen. Der Kurs machte viel Spaß und es entstanden kreative Bilder. Die Bilder sind in der Parkgarage Pfarrgarten zu sehen.

Stefanie Grasberger, 14 Jahre



Noch mehr Fotos auf:

www.kinderuniversum.at

Schnapp



Die rasende Reporterin Alexandra hat nicht nur viel für diese Zeitung hier geschrieben. Als am Mittwoch schauTV, der Regionalsender des KURIER (Wien, NÖ, Burgenland) hier war, trat sie auch als Kinderreporterin in Aktion. Ausstrahlung:

16. Juli 2019: schauTV bzw. danach schautv.at. Und kommenden Freitag im NÖ-KURIER und sowieso auf www.kiku.at

4 Mal Wissens 1/4

Am zweiten Tag des vierten KinderUNiversums gab es wieder wissenschaftliche Vorträge vor allem für interessierte Erwachsene.



Eva Zankl sprach über das historische Archiv der Stadt. Johannes Leitner stellte die Frage nach Leben außerhalb der Erde. Ingrid Kohl berichtete über das Wildnisgebiet Dürrenstein und Ulrich Friesenegger präsentierte Ergebnisse seiner spannenden Ausgrabungen in Ägypten.



Die vier Wissenschaftler_innen mit KURatorin Gudrun Schindler-Rainbauer und Bürgermeister Werner Krammer sowie Hund Cody

schüsse

Interviews am Spielplatz

„Am besten hat mir der Kurs Wunderwuzzi gefallen“, sagte Franziska Wagner auf die Frage bei unserem Interview: „Was hat dir am meisten Spaß gemacht?“. Als wir uns erkundigten „Warum hast du dich hier überhaupt angemeldet?“, antwortete sie: „Weil es mir so Spaß macht.“ Und sie war außerdem schon bei vier Kursen.



Als wir bei einem Buben namens Paul Semeck ankamen, erzählte er uns, dass er sich schon so auf die KinderUni gefreut habe. Und als wir ihn fragten, was ihm hier am besten gefällt, antwortete er: „Ich weiß es noch nicht, das schau ich noch.“



Als nächstes kamen wir bei einem Jungen an, der 4 Jahre alt war und Hugo Holubovsky heißt, erzählte er: „Ich freue mich schon, wenn ich nächstes Jahr dabei sein darf.“

Niklas, 9 Jahre



Jagd nach mörderischen Spuren

In diesem Kurs ging es hauptsächlich um Forensik und DNA-Analyse. Jeder durfte seine eigene DNA zum Vorschein bringen und eine Probe mit nach Hause nehmen. Wir arbeiteten auch mit Mikroskopen und Fasern. Es war sehr spannend. Eine der Betreuerinnen war so mutig und opferte ein bisschen Blut für eines unserer Experimente. Nach einer kleinen Wartezeit sah man im Dun-

keln das blau leuchtende Blut. Wir probierten sogar Lügendetektoren aus, die eigentlich in Europa vor Gericht verboten sind. Jeder fertigte außerdem seinen Fingerabdruck an und durfte ihn mit den acht Grundformen der Fingerabdrücke vergleichen. Ich wählte diesen Kurs, weil ich schon immer gerne Detektiv spiele.

Alexandra Graf, 9 Jahre

Das ist mein Donut





So a Theater



AUF DIE BÜHNE FERTIG LOS!

Am Donnerstag, dem 4. Juli fand im Schloss Rothschild in Waidhofen/Ybbs ein Schauspielkurs für Kinder statt. Spiele voll Fantasie und Humor wurden gespielt und wir lernten uns gegenseitig besser kennen. Die schlummernden Talente der Kinder kamen zum Vorschein. Mag. Stefanie Altenhofer spielte mit uns und verstand jeden Spaß. Ich suchte mir diesen Kurs aus, weil ich in die Schauspielakademie Kids in Amstetten gehe und das Theater liebe.

Alexandra, 9 Jahre



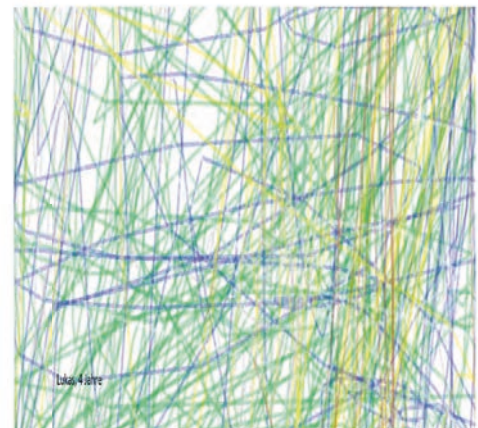
Auf einmal weg...

Vor langer, langer Zeit gab es mal ein kleines Mädchen. Dieses Mädchen namens Larissa wünschte sich schon so lange ein Pferd. Eines Tages saß sie auf ihrem Lieblingsplatz auf einem großen Stein. Plötzlich hörte sie etwas im Gebüsch rascheln und eine winzige Fee flüsterte ihr ins Ohr: „Du wünschst dir doch schon lange ein Pferd oder? Dafür musst du mir aber auch eine Aufgabe erfüllen.“ „Okay“, sagte Larissa. Auf einmal wurde sie geschrumpft und in ein anderes Land teleportiert. Sie hörte eine Stimme, die sagte: „Du musst immer den roten Fliesen nachgehen dann kommst du am Hexenhaus an wo du die böse Hexe vom Süden besiegen musst.“ Und das tat Larissa auch. Als sie bei einer großen Rotbu-

che vorbeikam, saß dort oben ein kohlschwarzer Rabe. Larissa erzählte ihm das Problem. Der Rabe namens Gustav meinte, er komme auch mit denn er wollte schon ein Held sein. Also zogen sie los. Nach ein paar Kilometern kamen sie an einem Feld vorbei. Dort sahen sie einen Feldhasen und erzählten ihm alles. Er meinte auch, dass er mitkommt, denn er hat noch nie eine echte Hexe gesehen. Darum zogen sie alle drei los. Schließlich entdeckten sie schon aus der Ferne ein Hexenhaus. Sie rannten so schnell sie konnten da hin. Als sie dort ankamen, hörten sie schon das grausame Lachen, sie fühlten sich furchtbar. Als die Hexe schlafen ging, schlichen sich die drei ins Haus. Plötzlich entdeckte der Hase ein

Zauberbuch. Zufällig schlug er einen Fluch auf, der Menschen verschwinden lässt. Sogleich sprach er ihn aus. Auf einmal wurde Larissa wieder nach Hause teleportiert. Anscheinend haben sie den Fall gelöst. Plötzlich sah sie ein wunderschönes Pferd. So lebten sie beide glücklich bis an ihr Lebensende.

Niklas 9 Jahre



Lukas, 4



Hapkido

Am 2. Juli 2019 besuchte ich einen Kampfsportkurs. Mit viel Begeisterung nahmen die Kinder das Projekt an. Schlagtechniken und ein Wurf - das alles machte riesigen Spaß!

Trainer und Meister Jakobus Sales-Reichartzeder versteht viel von Hapkido und bringt es auch super bei.

Ich wählte diesen Kurs, weil ich selber Kampfsport mache.

Hapkido ist eine Kampfsportart aus Korea. Es unterscheidet sich von den anderen Kampfsportarten, weil es andere Techniken gibt.

Alexandra Graf, 9

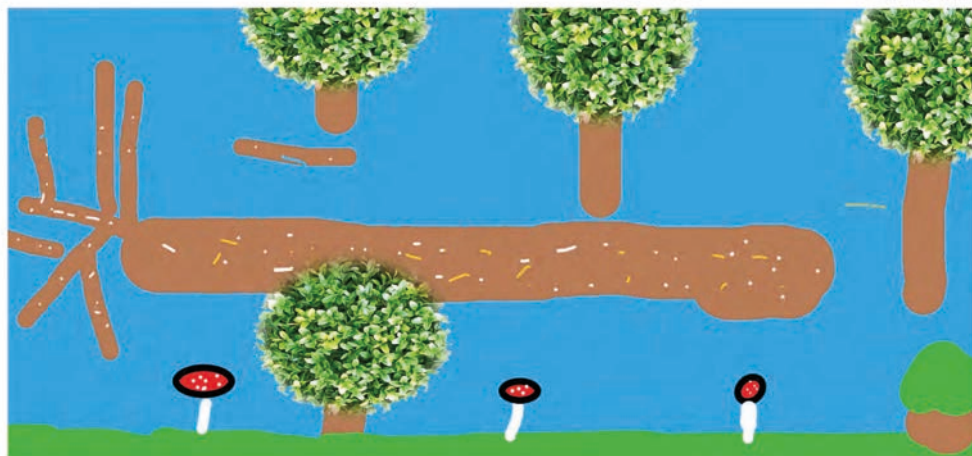


Urwald im Mostviertel

Die Kursleiterin brachte am 3. Juli einen Ast einer Rotbuche mit grünen Blättern mit. Wir besprachen den Unterschied von einem Urwald und einem bewirtschafteten Wald und welche Tiere auf dem Baum wohnen. Zum

Beispiel leben auf einem umliegenden und verfaulten Baum mehr Tiere als auf einem reifen und stehenden Baum. In der Nähe vom Lunzer See steht der einzige Urwald in ganz Österreich.

Niklas, 9 Jahre



"Hört ihr Leut' und lasst euch sagen..."

Ich war in einem Kurs, in dem mich eine Nachtwächterin geleitet hat. Dort sind wir in den Stadtturm gegangen, wo ich dann dreimal auf die Glocke schlagen konnte.

Im Turm durfte ich das Nachtwächtergewand anziehen und die Hellesbarde halten. Ich fühlte mich wie ein Nachtwächter.

Wir sind in ein ganz, ganz altes Haus



gegangen, wo wir dann in den Keller gingen. Ich habe dann eine Laterne gehalten. Ich war der Einzige, der das durfte.

Als ich gehört habe, dass es früher um Waidhofen eine Mauer gab, habe ich auch gesehen, dass heute noch ein Teil von der Mauer übrig ist. Am Schluss durfte ich nochmal

kräftig in das Horn blasen.

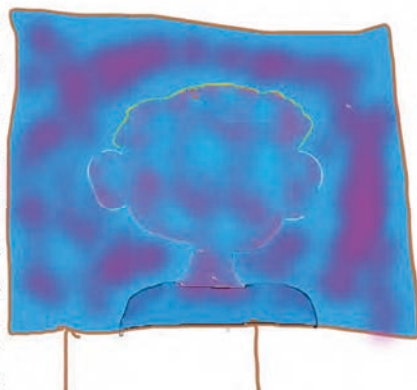
Michael Graf, 7

Das Wunder



Es war einmal ein berühmter und begeisterter Maler. Eines Tages malte er ein tolles Bild. Und stellte dabei fest, dass das sein Lieblingsbild war. Als es ganz fertig war, hing er es zu seiner Sammlung. Da kam er auf eine Idee: Er könnte ja bei einem Wettbewerb mitmachen wobei das schönste Bild gewinnt.

Ungefähr nach einer Woche kam ein Mann zu ihm nach Hause, der schaute ob das Bild es wert ist, bei diesem Wettbewerb teilzunehmen. Und er stimmte zu. Kurz vor dem Wettbewerb wollte er sein Bild von der Wand abnehmen doch plötzlich entdeckte er, dass nur der Hintergrund und eine leere Stelle



in der Mitte zu sehen war. Ein Schock traf ihn und er fiel um. Plötzlich tauchte eine dunkle Gestalt auf und leistete ihm Erste Hilfe. Als er wieder zu sich kam, traf ihn fast erneut ein Schock. Doch diese Gestalt beruhigte ihn indem er ihm erzählte, dass er der Mann aus dem Bild ist, und er könnte das mit dem Wettbewerb wieder gut machen.

Sogleich fuhren sie zu dieser Veranstaltung und berichteten von diesem Wunder. Schließlich bekamen sie natürlich auch den 1. Preis. und lebten somit miteinander bis zu ihren Lebensenden.

Niklas Büringer, 9

Schnappschüsse aus der Redaktion



Impressum:

Campuszeitung des KinderUNiversums,
Projekt der Stadt Waidhofen/Ybbs in
Kooperation mit der VHS und
der Musik- und Kunstschule;
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs
Für den Inhalt verantwortlich:
Julia Büringer und
Kiku-Heinz Wagner

